

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1881

26.12.1881



180.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 26. Dezember 1881.

Sechszwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Wegen Unpäßlichkeit der Frau **Weysenheim** statt der angekündigten Oper „**Romeo und Julie**“:

Undine.

Romantische Zauberoper in vier Aufzügen. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Regie: Herr Kürner.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräulein Goldsticker.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Rosenberg.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist	Herr Standigl.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Ludwig.
Marthe, sein Weib	Frau Feuerstake.
Undine, ihre Pflegetochter	Fräulein Rupp.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Gruf	Herr Bösch.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kürner.
Hans, Bertalda's Kellermeister	Herr Speigler.

Würdenträger. Ritter und Frauen. Jagdgefolge. Pagen. Knappen. — Fischer und Fischerinnen. Landleute. — Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.
Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Sämmtliche Ballet-Evolutionen sind von Herrn Hofballetmeister Beauval arrangirt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibäl zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öröffnung: 5 Uhr.

Verlaubt: Fräulein Belce, Frau Willborn, Herr Prasch.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Bogen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 „ 60 „	Parterre-Bogen . . . 2 „ 40 „	III. Rang. Sitzplätze . 1 „ — „
Fremdenloge im Parterre 2 „ 60 „	Bogen II. Rang . . . 2 „ — „	III. Rang. Stehplätze . — „ 80 „
Bogen I. Rang . . . 3 „ 50 „	Parterre-Sperre . . . 2 „ 40 „	IV. Rang. Mitte . . . — „ 70 „
Balkon 3 „ 50 „	Parterre 1 „ 50 „	IV. Rang. Seite . . . — „ 50 „

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am **Montag den 26. Dezember** von 9 bis 10 Uhr für die **gerade**, von 10 bis 11 Uhr für die **ungerade Tour** zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur Montag den 26. Dezember** von 11—12 Mittags statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Bogenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 27. Dezember. Siebennundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.
Zum ersten Male wiederholt: **Frau Solle**. Weihnachts-Märchen-Komödie in sechs Bildern von C. A. Görner. Musik von E. Spies.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung: